

Programmieren mit statistischer Software

Regelungen zur Abgabe der Übungsaufgaben im Sommersemester 2016

1. Die Prüfungsform für den Kurs „Programmieren mit statistischer Software“ setzt sich zusammen aus einer Hausarbeit am Ende des Semesters und Übungsaufgaben, die während des Semesters bearbeitet werden sollen.
2. Durch die Abgabe von Übungsaufgaben können 15 % der erreichbaren Gesamtpunktzahl und durch die Hausarbeit 85 % der erreichbaren Gesamtpunktzahl erworben werden.
3. Da die Hausarbeit deutlich stärker gewichtet ist als die Übungsaufgaben, kann die Hausarbeit auch ohne die Abgabe der Übungsaufgaben mit der Bestnote bestanden werden. Es wird aber dringend empfohlen die Übungsaufgaben während des Semesters zu bearbeiten, um die Kursinhalte schrittweise zu erlernen. Sehen Sie die Übungsaufgaben als ein semesterbegleitendes Zusatzangebot.
4. Jede der Übungsaufgaben wird gleich stark gewichtet.
5. Ablauf:
 - Abzugebende Übungsaufgaben werden als solche kenntlich gemacht und rechtzeitig auf der Veranstaltungshomepage bekannt gegeben.
 - Die Leistung gilt als erbracht, wenn die Bearbeitung/Lösung der Übungsaufgabe zu Beginn des vorab genannten Veranstaltungstermins (im Ermessen des Dozenten/der Dozentin) zufriedenstellend vorgestellt werden kann.
 - Die Lösungen sollten vorzugsweise von den Studierenden auf einem USB-Stick mit zum Veranstaltungstermin gebracht werden. In Ausnahmefällen können sie auch rechtzeitig (!) vorab per E-Mail mit dem Betreff „ProgStat: Übungsaufgabe“ an die jeweilige Dozentin/den jeweiligen Dozenten geschickt werden.
 - Am Veranstaltungstermin selbst können die Studierenden auf einem Zettel ankreuzen, ob sie die Übungsaufgabe bearbeitet haben und vorstellen können, oder nicht. Ein Kreuz entspricht einer erbrachten Leistung für den Prüfungsteil „Übungsaufgaben“ und wird anteilig in die Gesamtnote einfließen. Für diejenigen Studierenden, die die Aufgabe nicht bearbeitet haben, folgen keine weiteren Konsequenzen.
 - Unter allen Studierenden, die die Übungsaufgabe bearbeitet und angekreuzt haben, wird zufällig ein Student/eine Studentin gezogen, der/die die eigene Lösung vorstellen muss.
 - Kann der zufällige gezogene Student/die zufällig gezogene Studentin die Lösung nach Ermessen des Dozenten/der Dozentin zufriedenstellend erläutern, wird diese Übungsaufgabe als erfolgreich bearbeitet anerkannt. Auch denjenigen Studierenden, die die Aufgabe auf dem Bearbeitungszettel angekreuzt hatten, aber nicht zufällig gezogen wurden, wird dieser Teil der Prüfungsleistung anerkannt.
 - Wurde ein Student/eine Studentin zufällig ausgewählt, der/die die Lösung nicht zufriedenstellend bearbeitet hat, wird dies als Unterschleif gewertet. Als Konsequenz wird der gesamte Prüfungsteil „Übungsaufgaben“ mit 0 Punkten bewertet. Anschließend wird ein anderer Student/eine andere Studentin zufällig gelost, um seine/ihre Lösung vorzustellen. Dies wiederholt sich so lange, bis eine zufriedenstellende Lösung präsentiert wurde.
 - Nach Ablauf des Kurses werden für alle Studierenden, die als erfolgreich bearbeitet angesehenen Anzahl an Übungsaufgaben summiert und anteilig errechnet, wie viele Punkte für den Prüfungsteil „Übungsaufgaben“ erarbeitet werden konnten.

Schema

